



Helen G. Sherry

**Gibt Dir das Leben
alles,
was Du Dir
ersehnst?**

***GIBT DIR DAS LEBEN ALLES,
WAS DU DIR ERSEHNST?***

von

Helen G. Sherry

Titel der Originalausgabe:
Are You Getting All You Want from Life?

Copyright:
Unity School of Christianity, Unity Village, MO,
USA

Herausgeber:
UNITY-Akademie
für angewandtes Christentum e.V.
Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath
Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798
Internet: www.unitydeutschland.de
eMail: akademie@unitydeutschland.de

***GIBT DIR DAS LEBEN ALLES,
WAS DU DIR ERSEHNST?***

Die Bibel ist die Geschichte der geistigen Entwicklung des Menschen. In diesem wunderbaren Buch steht geschrieben: „Verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes.“ „Ein jeglicher sei gesinnet, wie Jesus Christus auch war.“

Jesus Christus sagte: „Ich und der Vater sind eins“, und durch diese große Erkenntnis, dieses Verständnis besaß er göttliche Macht: Macht, die Kranken zu heilen; Macht, die Toten zu erwecken. Er wusste, dass er sich mit Gottes Wesen befasste (Gott-Sein), und mit seinem eigenen, großen, gottesmächtigen Bewusstsein erweckte er diese

Gottesquelle in den Menschen.

Viele Taten, die Jesus Christus vollbrachte, werden von uns mit unserem gegenwärtigen Verstandesvermögen als Wunder betrachtet. Doch sagte Christus: „Ich und der Vater sind eins.“ „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere denn diese tun.“ Der Mensch ist nun im Begriff, dies als Wirklichkeit anzunehmen und sich zu vergegenwärtigen, dass er ein Wesen des Göttlichen und nicht ein Mensch der Sinne ist. Sein wirkliches Sein ist Geist, nicht Körper, denn der Geist (die Gottesmacht) hat vollkommene Beherrschung über den Körper.

Jeder Mensch, der ein bestimmtes Resultat erzielen will, muss gewisse Regeln und Gesetze befolgen. Wenn er wahre, aufbauende Gedanken denkt und auch dementsprechend spricht, dann wird

das Resultat in seinem Körper und in seinen Angelegenheiten dem entsprechen, was er schon in Gedanken und mit Worten zum Ausdruck gebracht hat. Wenn er Gesundheit denkt, so wird er auch Gesundheit offenbaren. Ein gleiches Gesetz besteht für Wohlstand.

Liebe, Friede, Freude, Eintracht, Gesundheit, Stärke und Macht sind geistige Eigenschaften. Wenn ein Mensch an diese Eigenschaften denkt und darüber spricht, dann wird er sie im Äußeren, in seinem Körper und in seiner Umgebung offenbaren. Er wird sie deshalb offenbaren, weil er mit dem Gesetz, mit Gott wirkt. Der Gedanke und das gesprochene Wort sind Werkzeuge, die dem Menschen gegeben sind, damit er Herr über seinen Körper und über sein Leben werde.

Die Gesetze des Weltalls wirken selbst dann für einen Menschen, wenn er sich selbst als einen

„Ungläubigen“ betrachtet, denn sie sind Gesetze und daher unveränderlich; aber je stärker der Glaube eines Menschen an die Macht Gottes ist, umso schneller wird er mit seinen Bemühungen Resultate erzielen. Glaube ist wie Elektrizität; nur der Glaubensfunke macht den Gedanken und das gesprochene Wort lebenskräftig.

Die Bibel legt die Gesetze deutlich dar. Zum Beispiel steht darin geschrieben: „Und alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, dass ihr's empfangen werdet.“ „Der Sämann säet das Wort.“ Wenn du an Gesundheit denkst, dann trägst du dir selbst den Stoff zu, aus dem Gesundheit geschaffen ist. Wenn du verneinend denkst, wenn du an Krankheit, Begrenzung oder Entmutigung denkst, dann baust du die Substanz dieser Eigenschaften in deinen Körper und in deine Angelegenheiten mit hinein.

Was du in dir selbst „ich“ oder „mich“ nennst, das ist der Schatten deines wirklichen Selbstes. Er wurde durch Denken, das gesprochene Wort, die Sinne und durch Wünsche aufgebaut. Das ICH BIN in dir ist dein wirkliches Sein, geburtslos, unsterblich, ewiglich. Es ist dein Gott-Sein, dein Geist. Es ist Gottes vollkommene Vorstellung an dem Punkt, den man mit „du“ bezeichnet. Es ist Gottes Ebenbild in dir, und es ist der einzige Anblick den Gott je von dir hat. Denn Gott sieht nur Vollkommenheit. Offenbare daher an deiner äußeren Hülle, deinem Körper, das vollkommene Wesen, das du wirklich bist; offenbare die göttliche Vorstellung von dir, damit alle Menschen sie sehen können. Um dies zu vollbringen, brauchst du als Werkzeuge dein Denken, das gesprochene Wort und einen tiefen Glauben an Gott. Das bedeutet jedoch, dass du Gott lieben und Vertrauen in ihn haben musst.

Viele Menschen glauben, dass die Wahrheitslehren wohl stichhaltig sind, aber sie wissen nicht, wie sie anfangen sollen, diese Lehren erfolgreich anzuwenden. Ich begann folgendermaßen: Ich sagte mir: „Wenn der Gedanke und das gesprochene Wort schaffende Mächte sind, dann muss das von mir Gesagte Wirklichkeit werden.“ Seit langen Jahren hatte ich Klavier geübt. Nun beschäftigte ich mich abends und morgens mit meinen Gedanken und Wortübungen genauso gewissenhaft, wie ich zuvor an meiner Musik gearbeitet hatte.

Folgendes sind die Worte, mit denen ich begann:

GOTT

Absolute, erhabenste Vollkommenheit

wohnt in meinem Herzen,

sieht durch meine Augen,

hört durch meine Ohren,

Gibt Dir das Leben alles, was Du Dir ersehnt?

*atmet meinen heiligen Atem ein,
spricht durch meine Stimme,
arbeitet durch meine Hände,
überwacht die Tätigkeit meines ganzen
Seins.*

Daher ist hier Vollkommenheit offenbart.

*Sie umgibt mich gänzlich und verwandelt die
Dunkelheit in mir in das göttliche Licht, das
ICH BIN.*

Für Wohlstand gebrauchte ich folgende Bejahung:

*Ich kann der überreichlichsten Versorgung
nicht entgehen.*

*Mir gehört jetzt mehr als ich gebrauchen kann.
Daher handele ich meiner Gotteskenntnis ent-
sprechend. Gott ist meine Versorgung.*

Ich gebrauchte ebenfalls folgende Gedanken:

In jeder Zelle bin ich vollkommen,

In jedem Nerv bin ich vollkommen,

In jedem Gedanken bin ich vollkommen,

In jedem Worte bin ich vollkommen.

Andauernd sagte und dachte ich die folgenden Worte:

Gottes vollkommener Plan kommt jetzt in mir zur Offenbarung.

Ich wollte einfach keine Niederlagen und Einschränkungen sehen. Wie die meisten Menschen ihre Schätze hüten, so hütete ich meine Gedanken. Wenn ein negativer oder schädlicher Gedanke aufkommen wollte, dann sagte ich ihm innerlich, „geh fort“, und ersetzte ihn dann schnell mit einem erschaffenden, aufbauenden Gedanken.

Ich wirkte auch für meine Augen (die mir Schwierigkeiten bereiteten) und jeden Abend vor dem Schlafengehen sagte ich:

GOTT

Meine Sehkraft wird immer stärker und stärker und stärker.

Meine Sehkraft wird immer klarer und klarer und klarer.

Meine Sehkraft wird immer besser und besser und besser.

*Diese Augen sind Gottes Augen;
sie sehen nur Schönheit und Vollkommenheit.*

Ich legte meine Finger auf meine Augenlider und sprach mit Gott, als ob er in meinen Augäpfeln wäre, und natürlich ist er in ihnen, denn die einzige Macht im Leben ist die Macht Gottes.

Nach vier Wochen fand ich zu meinem

Erstaunen - nein, das ist nicht das richtige Wort, denn es gibt keine Worte womit man dieses Gefühl beschreiben könnte - dass ich mit meiner Brille nicht mehr sehen konnte, sondern nur noch ohne dieselbe. Einer der besten Augenspezialisten im Land hatte erklärt, dass meine Augen einen höchst ungewöhnlichen und schwierigen Fall darstellten. Ich übe jetzt täglich vier oder fünf Stunden Klavier, ohne die geringste Anstrengung in meinen Augen zu fühlen. Dies erwähne ich nur, um zu beweisen, dass das Gesetz wirklich wirkt.

Eine andere Erkenntnis die mir sehr geholfen hat, ist die folgende:

*Das Leben in mir ist das Leben Gottes;
daher bin ich vollkommen, heil und frei.*

*Das Leben in mir ist das Leben Gottes, und Gott
ist Vollkommenheit; deshalb weiß ich, dass
auch ich vollkommen, heil und frei sein muss.*

Gibt Dir das Leben alles, was Du Dir ersehnt?

Ich bezeuge meine göttliche Vollkommenheit.

Neulich Nacht hatte ich starke Zahnschmerzen. Der Zahnarzt hatte den Zahn gefüllt, aber er schmerzte immer noch. Da sagte der Zahnarzt, dass etwas mit dem Nerv nicht in Ordnung sei und dass der Zahn deshalb gezogen werden müsse. Aber der Zahn schmerzte mitten in der Nacht, und so sagte ich zu ihm:

Das Leben in dir ist das göttliche Leben, welches das Weltall erbaut hat, und es kann bestimmt durch ein paar Nerven fließen und dieselben beruhigen.

Ich wusste, dass dies eine Tatsache war, daher hatten mein Denken und meine Worte die zusätzliche Macht des Glaubens. Ich schlief dann ein, und seitdem habe ich nichts mehr von dem Zahn vernommen.

Erlerne, Gott zu danken, weil du schon

empfangen hast. „Alles, wofür ihr betet und um das ihr bittet – wenn ihr vertraut, dass ihr es erlangt, wird es euch zuteil werden.“ (Mk 11,24)¹ Wenn du denkst, dass du etwas in der Zukunft empfangen wirst, so wird es nicht kommen; denn wann ist die Zukunft jemals „jetzt.“ Sage deshalb stets: „Gott, ich danke dir, dass ich es jetzt habe.“ Dank ist die ganze Bezahlung, die Gott verlangt, aber gerade so wie man beim irdischen Geschäftsverkehr einen Austausch von Werten, eine Bezahlung vornimmt, so muss auch im Verfahren mit Gott eine geistige Bezahlung stattfinden.

Die Worte, „Gott, ich danke dir“ sind Zauberworte. Versuche, sie anzuwenden. Wenn du ein Problem hast, an dem du arbeitest, dann sage jedes Mal, wenn du daran denkst: „Gott, ich danke dir.“ Du wirst sehen, wie bald es für dich gelöst werden wird. Wenn du schwermütig oder entmutigt bist,

¹ (Zitat aus der „Bibel in gerechter Sprache“)

dann sage diese Worte, und du wirst sehen, wie schnell sich dein Trübsinn aufklären wird. Wenn du krank bist, sage die Zauberworte oft, und du wirst sehen, wie bald du wieder gesund sein wirst. Wenn du Geld brauchst, sage dieselben Worte jedes Mal wenn du an deinen Geldmangel denkst. Bedanke dich, anstelle dich zu sorgen, und du wirst sehen, wie bald dir das Geld zufließen wird. Denn Gott versagt nie.

Wenn du gehst, halte mit deinen Schritten Takt zu den Worten, „Gott, ich danke dir“ oder halte sie zum Takt der Melodie, die aus den Namen deiner geistigen Eigenschaften tönt, nämlich - Liebe, Friede, Freude, Eintracht, Gesundheit, Stärke, Macht - und sieh, wie du dich eine Woche später fühlst. Indem du Gott dankst, löst du die Gottesmacht in dir selbst. Wenn du Verbindung mit Gott herstellen möchtest, dann wirst du ihn mitten in dir finden. Sagt dir die Bibel nicht: „Wenn du aber

betest ... bete zu deinem Vater im Verborgenen.“
„Das Reich Gottes ist inwendig in euch.“ Die Bibel spricht auch über ein „stilles, sanftes Sausen.“ Wenn du Gott in dir gesucht hast, wirst du erfahren, dass Gott in dir eine Stimme hat, die dir Rat, Weisheit und Liebe einflüstert. Wenn du diese Stimme zum ersten Mal vernimmst, dann wird dein Leben sich in neue Bahnen lenken, denn du wirst wissen, dass du nun bestimmt bewusste Verbindung mit deinem Gott hergestellt hast.

Einer der schnellsten Wege, gute Erfolge zu erzielen besteht darin, einem anderen Menschen zu helfen. Dies wird durch den folgenden Fall gut veranschaulicht. Ein Mann war Invalide; er hatte ein Bein verloren. Finanziell und körperlich war er derart erledigt, dass er an einer Straßenecke saß und versuchte, sich seinen Lebensunterhalt zu erbetteln. Von einem großen Lehrer lernte er dann, dass die Worte „allmächtiger Herrgott“ „Gesetze des

Weltalls“ bedeuteten. Er lernte auch den Inhalt dieser Gesetze Gottes kennen Die Straßenecke, wo er sich aufhielt, befand sich in einem Stadtteil, in welchem arme Menschen lebten. Daher sagte er: „Wenn das, was ich gerade gehört habe, wahr ist, dann werde ich jetzt den Leuten hier unten in der Lumpengasse helfen.“ Wie er nun auf seiner Kiste saß, half er einem jeden Menschen, der an ihm vorüber ging, dessen Not entsprechend.

Wenn jemand mittellos war, dann sagte er:

„Gottes Fülle wird jetzt in deinem Leben offenbart.“

Wenn ein Kranker vorbeiging, dann sagte er:

„Gottes Gesundheit wird jetzt in dir offenbart.“

Nach einer Woche erwachte er eines morgens und entdeckte, dass er gesund war; sein Magen war geheilt, die Schmerzen hatten seinen Kopf

verlassen. Er fand Arbeit; es ging ihm auch finanziell wieder besser.

Jemand gab ihm eine Prothese, um das verlorene Bein zu ersetzen. Er hatte das Gesetz bewiesen.

„Denn was der Mensch säet, das wird er ernten.“
Was du von anderen denkst, was du über andere sagst und was du für andere tust, kommt zu dir entweder als goldene Ähren oder als stachelige Dornen zurück.

Wie du für dich selbst denkst und sprichst, bejahend und schöpferisch, so denke und spreche auch für andere Menschen. Mache es dir zur Gewohnheit, deine Liebe und deinen Segen abends und morgens einem jeden Lebewesen im Weltall zuzusenden. Dies ist eine der wichtigsten deiner geistigen Übungen.

Mache es dir zur Gewohnheit, „Gott, ich danke

dir” zu sagen, sobald du des Morgens die Augen öffnest und als letztes, ehe du dich am Abend zum Schlafen legst. Beobachte dann, was sich in deinem eigenen Körper und in deinem eigenen Leben ereignen wird. Ich tat nur diese einfachen Dinge, von denen ich dir soeben erzählt habe. Ich sage dir, es lohnt sich, mit dem Gesetz zu wirken.

Manche Leute haben die Idee, dass Gott die Menschen bestraft. Wie könnte Gott aber bestrafen? „Gott ist Liebe.“ Das Weltall wird jedoch von Gesetzen regiert. Wenn wir mit diesen im Einklang wirken, dann werden sie uns nur Gutes bringen; wenn wir aber diesen Gesetzen aus Unwissenheit oder absichtlich nicht gehorchen, dann ernten wir auch dementsprechend. Gott bestraft den Menschen nicht; der Mensch bestraft sich selbst. Gott ist Liebe, beständige Liebe, stets darauf bedacht, uns mit allen seinen Reichtümern zu beschenken.

MORGENGEBET

Herr, in der Stille dieser Morgenzeit

Komm' ich zu dir;

Mit Frieden, Macht und Weisheit,

Beschenk' mich, für und für.

Lass' mich die Welt ansehen

Mit liebevollem Blick

Und weisheitsvoll verstehen,

Was scheinbar vor mir liegt.

Lass' mich hinüber blicken,

Wo Scheinbarkeiten nicht besteh'n,

In jedem Menschen Gutes finden,

Und nie das Böse seh'n.

Lass' meine Ohren taub erscheinen,

Für alle bösen Zungen,

Lass' meine Lippen schweigsam bleiben,

Wenn böse Worte darauf ruh'n.

Lass' nur Gedanken in mir weilen,

Die voller Segen sind,

Und lass' mich immer freundlich sein,

Mit Liebe, die uns Segen bringt.

Lass' Menschen, die ich heute seh'

Auch deine Nähe fühlen.

O, kleide mich in deine Schönheit - dies ich erfleh'

Und lass' mich heute deine Herrlichkeit enthüllen.

—*Ella Syfers Schenk.*

Die UNITY-Akademie bietet . . .

. . . ein umfangreiches **Fernkursangebot** zur Entfaltung Ihrer gottgegebenen Möglichkeiten:

Persönliches Entwicklungs-Programm (PEP)

zur Vertiefung des Verständnisses der geistigen Lebensgesetze.

Ausbildung zum Gruppenleiter (AGL)

zur Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten zum Leiten einer Unity-Gruppe

Informations-Programm “Unity zum Kennenlernen”,

wenn Sie Unity, die Unity-Philosophie und das Unity-Gedankengut kennen lernen möchten (mit Vorschlägen zur zielgerechten Lektüre)

Darüber hinaus gibt die UNITY-Akademie **Unity-Kleinschriften** auf der Basis freiwilliger Liebesgaben heraus, wie z.B.

- Was ist Unity
- Was Unity lehrt
- Unity heute

- Unity zum Kennenlernen
- Schlüssel zum Himmelreich
(Fünf Grundlagen der Wahrheit)

Wenn Sie sich für unser Broschüren-Angebot interessieren oder Fragen zur UNITY-Ausbildung im deutschsprachigen Raum haben, dann wenden Sie sich bitte an:

***UNITY-Akademie
für angewandtes Christentum e.V.***

Postfach 15 45

D-40675 Erkrath

Telefon 0211 / 22 959 797

Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

eMail: akademie@unitydeutschland.de

Spenden-Konto: Sparkasse Pforzheim

Nr. 1717596 / BLZ 666 500 85

IBAN DE37 6665 0085 0001 7175 96

BIC PZHSDE66

Herausgeber:

UNITY-Akademie

für angewandtes Christentum e.V.

Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath

Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

eMail: akademie@unitydeutschland.de